

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Norman Paech, Dr. Lothar Bisky, Monika Knoche, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/4628 –**

Für die Beendigung des Pachtvertrages zwischen Kuba und den USA über Guantánamo Bay

A. Problem

Nach Auffassung der Antragsteller sind noch immer 450 Gefangene völkerrechtswidrig durch die USA in Guantánamo Bay inhaftiert und lassen die USA keine Initiative erkennen, das Lager aufzuheben oder grundsätzlich entsprechend den international anerkannten Rechtsstaatsregeln zu verändern. Die Möglichkeit, ein solches Gefängnis außerhalb des Territoriums der USA einzurichten, beruht auf der Verfügung über die seit über 100 Jahren von Kuba gepachtete Guantánamo-Bucht. Diese Bucht hatten die USA im Krieg gegen Spanien im Jahre 1898 besetzt.

Seit der Revolution von 1958 steht die kubanische Regierung auf dem Standpunkt, dass die Pachtverträge von 1903 und 1934 nichtig seien und Guantánamo illegal gegen den Willen des kubanischen Volkes besetzt gehalten werde.

Die ursprüngliche militärische Bedeutung des Stützpunktes für die USA als Nachschubbasis für den Kohle-, Wasser- und Munitionsbedarf der Dampfschiffe der US-Flotte sei mit Ende der Dampfschiffahrt nicht mehr gegeben. Dieses berechtige eine Vertragspartei nach Artikel 62 des Wiener Abkommens über das Recht der Verträge (WRV) zur Beendigung des Vertrages.

Die aktuelle Nutzung von Guantánamo-Bay vor allem als Gefängnisstation angeblicher Terroristen stellt nach Auffassung der Antragsteller einen erheblichen Verstoß gegen den ursprünglichen Vertrag dar.

Die Bundesregierung wird daher aufgefordert, die US-Regierung zu ersuchen, in Verhandlungen mit der kubanischen Regierung einzutreten mit dem Ziel, den Pachtvertrag zu beenden und Guantánamo-Bay an Kuba zurückzugeben. Weiterhin wird die Bundesregierung aufgefordert, die Generalversammlung der Vereinten Nationen zu ersuchen, gemäß Artikel 96 der UNO-Charta ein Gutachten beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag über die Nichtigkeit des Pachtvertrages aufgrund seiner Unvereinbarkeit mit dem geltenden Völkerrecht bzw. über die Beendigungsmöglichkeiten durch die kubanische Regierung wegen erheblicher Verletzung des Pachtvertrages durch die USA erstellen zu lassen.

B. Lösung

Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 16/4628 abzulehnen.

Berlin, den 19. September 2007

Der Auswärtige Ausschuss

Ruprecht Polenz
Vorsitzender

**Dr. Karl-Theodor
Freiherr zu Guttenberg**
Berichterstatter

Lothar Mark
Berichterstatter

Dr. Werner Hoyer
Berichterstatter

Dr. Norman Paech
Berichterstatter

Jürgen Trittin
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg, Lothar Mark, Dr. Werner Hoyer, Dr. Norman Paech und Jürgen Trittin

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/4628** in seiner 100. Sitzung am 24. Mai 2007 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss und zur Mitberatung dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe überwiesen.

II. Stellungnahmen des mitberatenden Ausschusses

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag in seiner 41. Sitzung am 19. September

2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Abwesenheit der Fraktion der FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

III. Beratung im Auswärtigen Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 49. Sitzung am 19. September 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Berlin, den 19. September 2007

**Dr. Karl-Theodor
Freiherr zu Guttenberg**
Berichterstatter

Lothar Mark
Berichterstatter

Dr. Werner Hoyer
Berichterstatter

Dr. Norman Paech
Berichterstatter

Jürgen Trittin
Berichterstatter